

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 9. Dezember 2018, 10.30 in der Kirche Kirchberg

TRAKTANDEN

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der StimmzählerInnen**
- 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2018**
- 4. Kreditantrag für Aussenrenovation Pfarrhaus**
- 5. Budget 2019**
- 6. Wahl der drei Revisoren**
- 7. Verabschiedungen**
- 8. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Der Präsident der Kirchenpflege, Markus Schlienger, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Einladung zu der Kirchgemeindeversammlung ist den Mitgliedern der Kirchgemeinde fristgerecht mit der Gemeindeseite im «reformiert.» zugestellt worden mit dem Hinweis, dass Details zur Kirchgemeindeversammlung der Website der Kirchgemeinde entnommen oder beim Sekretariat in Papierform angefordert werden können.

Die vorgeschriebene Aktenaufgabe zu den traktandierten Geschäften war ordnungsgemäss während 8 Tagen im Sekretariat zugänglich.

Der Präsident bittet anschliessend die nicht wahl- und stimmberechtigten Besucher, in der 2. Bankreihe Platz zu nehmen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und mit grossem Mehr gewählt:
Tanja Zurbrugg und Michaela Lauener

Die Stimmzählerinnen stellen 43 Stimmberechtigte fest, das absolute Mehr beträgt 22 Stimmen.

Punkto Referendum oder Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung verweist der Präsident auf die §§ 152 und 154 der Kirchenordnung und die Geschäftsordnung für Kirchgemeindeversammlungen.

Auf der Gemeindeseite waren für die KGV noch 9 Traktanden aufgeführt. Jeweils vor Beginn einer neuen Amtsperiode musste noch der Beschluss über Ersatzwahlen während der Amtsperiode gefasst werden. Neu fällt dies weg, da die Handhabung nun in der Kirchenordnung neu gesetzlich geregelt ist. Deshalb umfasst die aktuelle Agenda nur noch 8 Traktanden.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2018

Das Protokoll wird diskussionslos mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt und dem Verfasser Dieter Duske verdankt.

4. Kreditantrag für Aussenrenovation Pfarrhaus

Stephan Berner erläuterte als Vorbemerkung, dass Investitionen über Fr. 50'000,- gemäss § 60 und § 108 Abs. 1 Ziff. 14 der Kirchenordnung vorgängig der Landeskirche zur Genehmigung zuzustellen sind. Die Landeskirche hat am 25. Oktober 2018 dem geplanten Vorhaben zugestimmt.

Das Pfarrhaus auf Kirchberg ist als kommunales Schutzobjekt inventarisiert und wurde 1983/1984 gesamthaft renoviert. Inzwischen sind die Fassade, der Gebäudesockel und die Gewände stellenweise verwittert, der Verputz hat Hohlstellen und an den Fenstern bildet sich Kondenswasser.

Folgende Massnahmen sind zum Erhalt vorgesehen: Instandsetzung des Gebäudesockels, der Natursteingewände und des Verputzes. Danach erhält die Fassade und die Dachuntersicht einen Neuanstrich. Die Dachziegel werden kontrolliert und wo nötig ersetzt. Ausserdem ist eine Absturzsicherung zu montieren. Alle Fenster werden ersetzt, wodurch zusätzlich ein Beitrag zum Energiesparen geleistet wird. Später wird auch die Elektroheizung erneuert.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 214'000,-. Die Abrechnung erfolgt über die laufende Rechnung 2019, der budgetierte Fehlbetrag wird dem Baufonds belastet.

Dem **Antrag**, der Fassadensanierung des Pfarrhauses auf Kirchberg sei zuzustimmen und der dafür nötige Kredit von Fr. 214'000,- sei zu bewilligen,

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2019

Oliver Morel erläuterte der Kirchgemeindeversammlung den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2019. Es sind Aufwendungen von Fr. 1'732'265,- und Erträge von Fr. 1'702'300,- vorgesehen. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 15% ist ein Mehraufwand von Fr. 29'965,- geplant. Dieser beinhaltet neben den ordentlich anfallenden Aufwendungen auch die für die unter 4. genehmigte Sanierung des Pfarrhauses.

Der Steuerertrag wurde unter Berücksichtigung der kantonalen Empfehlungen auf Basis der effektiven Erträge 2017 mit Zuwachsraten von je 1.5 % für die Jahre 2018 und 2019 errechnet.

Die Begründungen der verschiedenen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2018 wurden von Oliver Morel detailliert ausgeführt und sind der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung zu entnehmen.

Aus der Versammlung wurde zu Punkt 392.362.01 »Reduzierter Kostenbeitrag Pastoration Lindenfeld« die Frage nach den Gründen für die Reduktion gestellt. Markus Schlienger führt aus, dass die Reduktion darauf zurückzuführen sei, dass die Beiträge neu sowohl die Anzahl Personen aus der jeweiligen Kirchgemeinde berücksichtigen, als auch die Pensumsreduktion von 50 % auf 40 %.

Antrag: Die Kirchenpflege beantragt die Genehmigung des Voranschlags 2019 und die Bewilligung eines gleichbleibenden Steuerfusses von 15 %.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Präsident dank im Anschluss Oliver Morel und dem Kirchengutsverwalter Kari Hausherr für die grosse und solide Arbeit, sowie den Revisoren Giovanni Balimann, Max Metzger und Heinz Sigrist für ihre kompetente und konstruktiv kritische Beratung.

6. Wahl von drei Revisoren

Für die Amtsperiode 2019 – 2022 sind 3 Revisoren für die Kirchgemeinde Kirchberg zu wählen. Diese Wahl liegt gemäss Kirchenordnung in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung und wurde deshalb nicht an der Urne durchgeführt. Max Metzger und Heinz Sigrist stellen sich zur Wiederwahl. Giovanni Balimann gibt das Amt nach 24 Jahren ab. Für seine Arbeit, die Finanzen der Kirchgemeinde über eine solch lange Zeit im Lot zu halten, wird ihm herzlich gedankt. Als Nachfolger wird Peter Heid, wohnhaft in Rombach, vorgeschlagen. Peter Heid ist dipl. Wirtschaftsprüfer und bei der kantonalen Staatsanwaltschaft Aargau tätig.

Antrag: Die Kirchenpflege schlägt eine offene Wahl der 3 Kandidaten vor.

Abstimmung: Der Antrag der KP, die Revisoren in offener Wahl durch Handaufheben zu wählen, wird einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag: Als Revisoren der Kirchgemeinde Kirchberg seien für die Amtsperiode 2019 – 2022 Max Metzger, Heinz Sigrist und Peter Heid zu wählen:

Abstimmung: **Max Metzger 43 Ja-Stimmen**
 Heinz Sigrist 43 Ja-Stimmen
 Peter Heid 43 Ja-Stimmen

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung einstimmig sowohl die beiden bisherigen, und auch Peter Heid als Revisoren bestätigt hat. Er gratuliert den Herren zur Wahl und dankt ihnen für die Bereitschaft, die wichtige Funktion für unsere Kirchgemeinde auszuführen.

7. Verabschiedungen

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe der Gemeindeseite zu lesen war, gibt Giovanni Balimann nach einer Amtszeit von 24 Jahren das Amt des Revisors ab. Der Präsident dankt Giovanni für den grossen und wichtigen Einsatz und seine immer sehr bereichernden Beiträge im Namen der Kirchgemeinde und der Kirchenpflege herzlich. Giovanni wird neben einem Blumenstrauss ein Kartengruss überreicht. Ein weiterer herzlicher Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die bei den verschiedensten Anlässen für die Kirchgemeinde im Einsatz sind. Ohne diese Helfer, sei es bei den 11vor11-Gottesdiensten, dem Basar und vielen anderen Gelegenheiten, wäre ein solch lebendiges Gemeindeleben nicht denkbar.

8. Verschiedenes

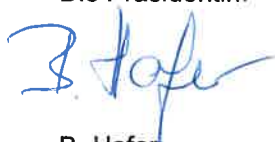
Wie bereits in der November-Ausgabe unserer Gemeindeseite zu lesen war, haben sich Brigitte Grünenfelder nach fast 6-jähriger Tätigkeit und Maya Hunziker nach mehr als 16 Jahren als Leiterin des Sekretariats verabschiedet. Diese Lücke zu füllen bereitete einiges Kopfzerbrechen. Barbara Hofer hat durch Zufall die Kirchgemeindeschreiberin Michaela Lauener kennengelernt. Sie ist in Rheinfelden als Kirchgemeindeschreiberin tätig. Michaela war von der Kirchenpflege eingeladen, das Berufsbild der Kirchgemeindeschreiberin vorzustellen. Im Verlauf der Gespräche zeichnete sich die Bereitschaft von Michaela ab, als Kirchgemeindeschreiberin für unsere Kirchgemeinde zu arbeiten. An der Kirchgemeindeversammlung stellt sich Michaela den Gemeindemitgliedern vor. Offiziell wird sie zum 1. Februar das Amt antreten. Bis dahin ist sie stundenweise im Einsatz. Michaela wird als Willkommensgruss ein Blumenstrauss überreicht.

Im Anschluss ergreift Stephan Berner noch einmal das Wort und bedankt sich bei den Betroffenen der unterschiedlichen, im ablaufenden Jahr durchgeführten Baumassnahmen für ihre Geduld und entschuldigt sich für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Danach nutzt er die Gelegenheit, um dem scheidenden Präsidenten Markus Schlienger für seine 8-jährige Amtszeit ganz herzlich zu danken. Stephan beschreibt sehr anschaulich seinen Eindruck von Markus Präsidentschaft. Zum Ende richtet er sich direkt an Markus: «Lieber Markus, wir danken dir von Herzen für deinen grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Dir und deiner Frau Ruth wünschen wir in der neu gewonnenen Freizeit viele glückliche Stunden und alles Gute für eure Zukunft! Ein grosses Dankeschön». Neben einem Blumenstrauss wird Markus eine Grusskarte überreicht.

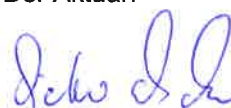
Markus Schlienger schliesst um 11.30 Uhr die Versammlung und wünschte allen einen schönen Sonntag.

Die Präsidentin:



B. Hofer

Der Aktuar:



D. Duske